

NACHRICHTEN

**Einführung
in die Holzbearbeitung**

SCHAAN – Grundkenntnisse im Bohren, Schneiden, Hobeln, Schleifen usw. Der Kurs richtet sich vor allem an Personen, die selbstständig die Holzwerkstatt im GZ-Resch nutzen wollen. Der Kurs gilt als Befähigung die Holzwerkstatt im GZ-Resch während der Öffnungszeiten zu nutzen. Der Kurs 139, unter der Leitung des GZ-Teams, beginnt am Samstag, 19. November um 9 Uhr im GZ-Resch in Schaan. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail info@stein-egerta.li. (PD)

Weihnachtsdekorationen

VADUZ – Schmücken Sie Ihr Heim für Weihnachten. Lassen Sie sich in eine Welt voller Ideen entführen. Aus verschiedenen Materialien gestalten die Teilnehmenden Türschmuck, Fenster- oder Tischdekorationen sowie einen schönen Adventskranz. Der Kurs 208/II findet am Donnerstag, 17. und 24. November, jeweils von 18.30 bis 21.30 Uhr in der Primarschule Ebenholz in Vaduz statt. Anmeldung, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail info@stein-egerta.li. (PD)

**Elf Kunstschaffende
in der Endrunde**

STETTfurt – Elf von 37 Kunstschaffenden, die sich um das zweite Kulturstipendium der Thurgauer Wirtschaft bewarben, sind in der Endrunde. Die Jury hat nach Angaben vom Donnerstag neun Künstlerinnen und Künstler sowie ein Künstlerpaar nominiert. Aus dieser engeren Wahl bestimmt die Jury am 29. November die Gewinnerin oder den Gewinner. Das Stipendium besteht aus einem mehrmonatigen Aufenthalt in Berlin, einem Barbetrag von 25 000 Franken, je einer Ausstellung in einer Berliner Galerie und im Kunstmuseum des Kantons Thurgau sowie einem Katalog. Das zum zweiten Mal ausgerichtete Stipendium der Thurgauer Wirtschaft soll nicht Newcomern zugute kommen, sondern Kunstschaffende fördern, die bereits ein bestimmtes künstlerisches Niveau erreicht haben. Dafür soll die Jury besorgt sein, die von Beat Wismer, Direktor des Aargauer Kunsthause, präsidiert wird. (sda)

«AndersARTiges» respektieren**Festival zum 200. Geburtstag von Hans Christian Andersen in Schaan**

SCHAAN – «AndersARTig», sind wir das nicht alle? Das kam zum Ausdruck beim unterhaltsamen Abend zum 200. Geburtstag von Hans Christian Andersen, veranstaltet von «junges Theater liechtenstein» mit der Kunstschule und dem TaK – unter dem Patronat des Dänischen Konsulats.

• Theres Matt

Auftakt zum Andersen-Jahr bildete der 1. Liechtensteiner «SchulTHEATERtag» mit 150 Schüler/-innen, festgehalten in einem Kurzfilm. 40 Kinder der Kunstschule – geleitet von Judith Näscher – bekundeten ihre Gedanken und Gefühle zu den Märchen «Die Prinzessin auf der Erbse» und «Das hässliche Entlein» in eindrucklichen Bildern. Die Vernissage-Rednerin Veronika Müller Mäder von der Freien Volksschule Werdenberg berührte tiefgreifend die kindlichen Entwicklungsschritte mit der Zeit der Suche und Entfaltung, dem eigenen Erkennen und dem Respekt vor der «AndersARTigkeit». Sie unterstrich die Wichtigkeit sich beim gestalterischen Tun kennen zu lernen. «Märle» von Triesenberger Schülern, zeichnerisch und handschriftlich in selbstverfertigten Büchlein verfasst, beeindruckten die vielen Gäste.

**Kurt Aeschbacher
als Andersen-Botschafter**

Andersens Märchengestalten versinnbildeten die «junges THEATER liechtenstein»-Vorstandsmitglieder: Beatrice Brunhart, Susanne Fretz, Alexander und Georg Biedermann, interviewt von Kurt Aeschbacher, der auch zwei Kinder – Xenia und Armin – auf die Bühne holte, mit Märchenbildern bedacht wurde.

Die Persönlichkeit von Hans



Der aus dem Fernsehen bekannte Kurt Aeschbacher moderierte den abwechslungsreichen Abend.

Christian Andersen in seiner Andersartigkeit liess Joachim Batliner schauspielerisch einfühlsam und eindrucklich erfahren, zeigte, wie der Hintergrund von Armut, Einsamkeit und Anerkennungssuche sich in den Märchen des Dichters widerspiegeln. Effektiv die «Clownerie» von Thomas Beck bei seinen Schritten beim Erwachen und sich ins Wagnis stürzen auf seiner Welt-Entdeckungsreise. Jutta Hoop in ihrem Kabarett «ich, ihr und anderse(i)n» hielt wortgewandt und überzeugend Ereignisse der besonderen Art sich und den anderen vor Augen, in bestem Dialekt, reinem Hochdeutsch und singend.

In weiterer Programmfolge traten Maren-Katharina Gamper am Klavier und Rachel Wieser an der Violine mit der «Havanaise» von Camille Saint-Saens auf, beide in Ausbildung an der Kunsthochschule Bern. Mit einer besonderen Version von «Des Kaisers neue Klei-



Unter den Gästen bestand sich auch Regierungsrätin Rita Kieber-Beck (links), die sich mit Tina Bille (Vizekonsulin der dänischen Botschaft in Bern) und Doris Jäggi-Lind (Konsulin Dänemarks in FL) unterhielt.

der» verwebt der Autor Stefan Sprenger seine Geschichte vom gestrigen König, der sich neue Kleider weben liess, ebenso seinen Untertanen – nur dass diese darin nackt erschienen, dies untertänigst in Kauf nahmen. Das Märchen

«Der standhafte Zinnsoldat» drückten Yukie Koji und Dilxat Tursun in der Sprache zeitgenössischen Tanzes aus – unter Choreographie von Jacqueline Beck. Den Abend beendete die Hilarious Blues- and Funk-band.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Presseverein Liechtensteiner Volksblatt
Geschäftsleitung Verlag:
Dani Sigel
Martin Frommelt
Chefredaktor:
Martin Frommelt
Stv. Chefredaktor:
Peter Kindler
Produktionsleiter:
Klaus Tement
Redaktion:
Politik: Martin Frommelt, Peter Kindler
Inland: Lucas Ebner, Tamara Frommelt, Martin Risch
Wirtschaft: Kornelia Pfeiffer (Leiterin Wirtschaft)
Kultur: Arno Löffler
Sport: Heinz Zöschbauer (Leiter Sport), Robert Brüstle, Stefan Lenherr, Michael Benvenuti
Technischer Redaktionsdienst:
Karin Hassler, Walter Nigg (freier Mitarbeiter)
Fotjournalisten: Paul Trummer, Maurice Shourat, Arno Meusburger
Leiter sofa-Redaktion: Mario Heeb
E-Mail-Redaktion: redaktion@volksblatt.li
Redaktionssekretariat:
Martina Düsel-Biedermann (Tel. +423 237 51 61)
Layout:
Klaus Tement, Fritz Gauer, Anja Lotzer, Jürgen Walser
Marketing/Verkauf:
Giulio Cancedda (Leitung), Nadia Freuler, Gilbert Wohlwend
Schweiz: Karin Theiler
Inseratannahme/Empfang:
Natalie Schädler (Leitung), Jennifer Frick, Antonia Corrado,
Tel. +423 237 51 51
Fax: +423 237 51 66, ISDN: +423 237 51 09
E-Mail-Inseratverkauf: insertate@volksblatt.li
Abonentendienst:
Susanne Hebli, Tel. +423 237 51 41.
Assistentin Verlagsleitung:
Michele Ehlers
E-Mail-Abverwaltung:
abo@volksblatt.li
Adresse von Redaktion und Verlag: FL-9494 Schaan, Zollstrasse 13,
Telefon: +423 237 51 51
Telefax Redaktion/Verlag:
Tel. +423 237 51 55
Telefon Sportredaktion:
+423 237 51 40
Druck: Vorarlberger Medienhaus, Schwarzach
Der Verlag übernimmt für die Inhalte der Anzeigen keine Verantwortung.

Bunter Melodienreigen im Doppelpack**Herbstkonzert der Harmoniemusik Balzers**

BALZERS – Wie in den vergangenen Jahren lädt die Balzner Harmoniemusik auch dieses Jahr am «Kelbe»-Wochenende zu ihrem Herbstkonzert.

Das Publikum wird, wie bereits in den letzten beiden Jahren, wieder zwischen zwei Aufführungsdaten im Gemeindesaal Balzers wählen können: Das erste Konzert findet bereits heute, Freitag, den 11. November um 20.15 Uhr statt. Das zweite Konzert wird traditionell am «Kelbesonntag», 13. November, um 17 Uhr stattfinden.

Am 26. Juni hat die Harmoniemusik Balzers am Internationalen Wertungsspiel im Rahmen des 58. Liechtensteinischen Verbandsmusikfestes in Eschen teilgenommen. Die Balzner Musikantinnen und Musikanten konnten die Jury mit ihrer Darbietung überzeugen und erspielten sich einen ersten Rang mit Auszeichnung. Mit viel Begeisterung und Freude am Musizieren bereiten sie sich nun unter der Leitung ihres Dirigenten Willi Büchel auf die bevorstehenden Konzerte vor. Die Mitglieder der Harmoniemusik Balzers haben einmal mehr ein unterhaltsames und facettenreiches Programm einstudiert.

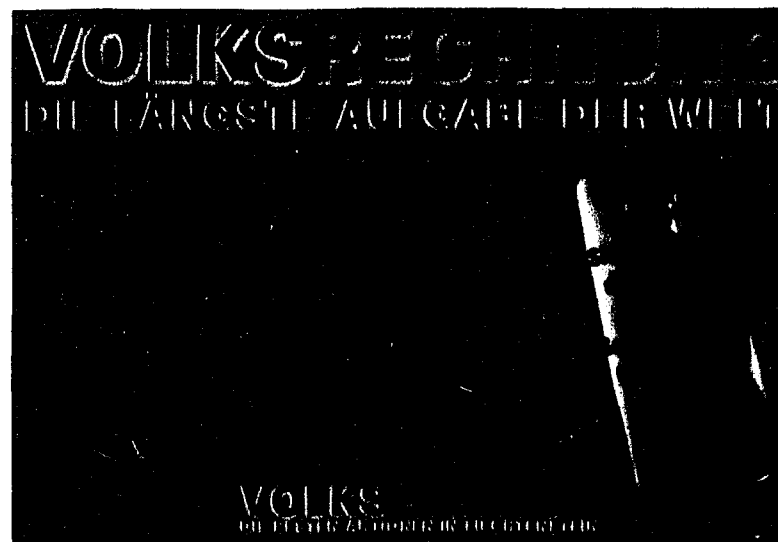
Den Auftakt macht Jan de Haans «Music for a Solemnity», welches er 1997 im Auftrag des Blasorchesters der Stadt Hoogeveen schrieb. «Luces y Sombras» («Licht und Schatten») von Ferrer Ferran wurde



Heute und am Sonntag lädt die Harmoniemusik Balzers zu ihrem Herbstkonzert.

von einer Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Valencia aus Anlass ihres 225-jährigen Gründungsjubiläums im Jahr 2004 in Auftrag gegeben.

Im zweiten Teil des Konzertes gelangen drei unterhaltsame Werke zur Aufführung. «Noah's Ark» («Die Arche Noah») entstand 1999 und ist eines der ersten Werke des belgischen Komponisten Bert Appermont. «Global Variations» («Welt-Variationen») beschreibt der britische Komponist Nigel Hess folgendermassen: «Einmal um die Welt in etwas über acht Minuten!». «Caribbean Hideaway» («Karibisches Versteck») von James Barnes ist ein schneller Samba, der 1995 entstanden ist. (PD)

**Spielregeln**

Einstieg ins Spiel monatlich möglich

- Zwischen dem 3.1.05 und dem 10.12.05 erscheint diese Anzeige in unregelmässigen Abständen.
- Rechnen Sie jeweils alle Zahlen mit den entsprechenden Operationszeichen während des gesamten Jahres zusammen.
- Immer am 12. jeden Monats können Sie das aktuelle Zwischenergebnis einsenden, Monatspreise gewinnen und sich für das Finale am 27.12.05 qualifizieren.
- Teilnahmeberechtigt sind alle, die Zutritt ins Casino Bad Ragaz haben. Mindestalter 18 Jahre.

Weitere Infos: www.volksblatt.li